



Art.-Nr.: G 170	Oleum Hyperici; Johanniskrautöl
1. Definition 1.1. Stammpflanze 1.2. Verwendeter Drogenteil 1.3. Auszugsmittel 1.4. Verhältnis Droge : Ölmazerat	Hypericum perforatum L., Hypericaceae Johanniskraut Ph.Eur. Natives Olivenöl Ph.Eur. 1 : 20
2. Qualitätsdaten 2.1. Eigenschaften 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.2. Identität 2.3. Reinheit 2.3.1. Dichte (g/ml) (2.2.5) 2.3.2. Brechungsindex (2.2.6) 2.3.3. Säurezahl (2.5.1) 2.3.4. Peroxidzahl (2.5.5) 2.4. Gehalt	Klares, rotes bis rotbraunes Öl. Im UV 365 nm zeigt das Öl eine ziegelrote Fluoreszenz. Charakteristischer, etwas eigentümlicher Geruch. Das Öl muss den Eigenschaften entsprechen. 0,910 bis 0,915 1,468 bis 1,470 Höchstens 8 (Einwaage: 2,0 g Substanz) Höchstens 20 (Einwaage: 2,0 g Substanz) Mindestens 0,005% Hypericin. 5,0 g Öl, genau gewogen, werden mit 10,0 g Maisöl R, genau gewogen, gemischt. Die Extinktion des Öles wird gegen Maisöl R bei einer Wellenlänge von 588 nm in einer 1-cm-Küvette gemessen. Die Extinktion soll im Bereich 0,2 bis 0,8 liegen. Berechnung: $\frac{\text{Extinktion} \times V \times 4,5}{E \times 1000} = \text{Gehalt Hypericin in Prozent}$ V= Einwaage Probe in Gramm + Einwaage Maisöl R in Gramm E= Einwaage Probe in Gramm
3. Hinweis	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. Literatur	EB 6 Rohdewald, Rücker, Glombitza, Apothekengerechte PV 14. Akt.-Lfg. 2011